



# Mobilitätskurse “mobil sein & bleiben“

## Nationales Kursangebot für Menschen ab 55 Jahren

Kursangebot in 22 Kantonen an über 80 Kurstandorten

## Inhalt

- » Notwendigkeit aus gesellschaftlicher und individueller Sicht
- » Entstehung Kursangebot
- » Kursziele & Kursinhalt (Praxis und Theorie)
- » Kursstandorte und Entwicklung Kursangebot
- » Zahlen und Fakten zum Kursjahr 2015
- » Organisationsstruktur und Partnernetz
- » Regionale Kursorganisatoren
- » Partner der Verkehrs- und Tarifverbunde
- » Werbekanäle
- » Bruttokurskosten, Finanzierung und Finanzierungsmodell
- » Nutzen für Partner
- » Zusammenfassung
- » Kontakt

Nationale Partner:



## Notwendigkeit aus gesellschaftlicher Sicht:



- » Wachstum der individuellen Mobilität:  
Erhöhung der durchschnittlich zurückgelegten Tagesdistanz von 31 km/Tag im Jahr 1994 auf 36.7 km/Tag im Jahr 2010.<sup>1</sup>
- » Dies generiert zusätzliche Infrastrukturkosten für die öffentliche Hand, sowie ungedeckte externe Kosten, welche der Verkehr nicht selbst trägt (Abgase, Unfälle, Lärm)

<sup>1</sup>= Vgl. Bundesamt für Statistik, Taschenstatistik Mobilität und Verkehr, 2015, S. 17.

Nationale Partner:

## Notwendigkeit aus gesellschaftlicher Sicht:

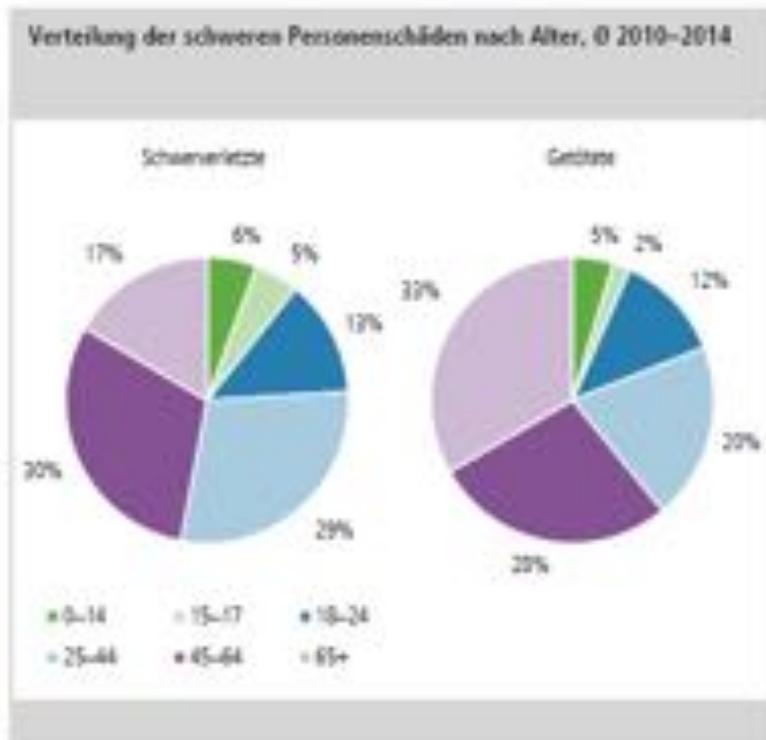


- » Demographischer Wandel  
→ Verdoppelung des Altersquotienten. Der Anteil der Bevölkerungsgruppe 65+ erhöht sich von heute 18% auf ca. 25% im Jahr 2045  
→ In absoluten Zahlen (mit Bevölkerungswachstum) bedeutet dies eine Verdoppelung der Anzahl Senioren bis ins Jahr 2045!
- » Steigende Sozialkosten  
→ Verlust der Selbstständigkeit im Alter  
→ Senioren als besonders unfallgefährdete Gruppe im Verkehr

Quelle: Bundesamt für Statistik, Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung 2015-2015, 2015, S. 6 ff.

Nationale Partner:

## Notwendigkeit aus individueller Sicht:



- » Individuelle Mobilität ist Voraussetzung für den Erhalt der Selbstständigkeit  
→ Körperliche Veränderungen im Alter beeinflussen die Mobilität
- » Die Wahrscheinlichkeit, an den Folgen eines Unfalls zu sterben, ist bei den Senioren über 65 etwa vier Mal höher als bei den anderen Altersgruppen<sup>1</sup>
- » Technologischer Wandel erschwert Nutzung des öffentlichen Verkehrs  
→ Komplexität des Angebots  
→ Billettautomaten

<sup>1</sup> Beratungsstelle für Unfallverhütung, Sinus Report 2015, Sicherheit und Unfalgeschehen im Strassenverkehr 2014, S.20.

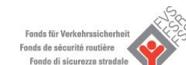
Nationale Partner:

## Entstehung Kursangebot:



- » rundum mobil konzipierte im Jahr 2000 ein Kursangebot für Senioren, dank welchem **Hemmschwellen im öV** abgebaut und der Zugang erleichtert werden soll
- » Pilotkurs in Thun mit Pro Senectute, SBB, STI und Kantonspolizei Bern
- » Im 2002 Auszeichnung der UNO Weltgesundheitsorganisation WHO als Modell guter Praxis
- » Kontinuierlicher Ausbau des Kursangebots auf weitere Standorte, rundum mobil übernimmt **nationale Programmleitung und koordiniert die nationalen Partner und Kursorganisatoren**
- » Kursumsetzung erfolgt durch regionalen Kursorganisatoren

Nationale Partner:



## Kursziele:



- » Vermittlung der sicheren Nutzung der ganzen **Mobilitätskette** in Theorie und Praxis
- » Abbau von **Ängsten und Barrieren**, Orientierung am Bahnhof und im öffentlichen Raum, Schulung am **Billettautomaten**
- » **ÖV als sichere Alternative** zum Autofahren kennen- und nutzen lernen
- » Kennenlernen der **körperlichen Veränderungen im Alter** im Bezug auf das tägliche Unterwegsein, **Vermeiden von Unfällen**
- » **Sicher unterwegs** – zu Fuss, mit dem ÖV und mit dem Auto

Nationale Partner:

# Kursinhalt Theorie



## Themen:

- » Kennenlernen der gesellschaftlichen Faktoren der Mobilität
- » körperlichen, die Mobilität beeinflussende Veränderungen im Alter
- » Angebote des öffentlichen Verkehrs
- » Verkehrsprävention, sicherheitsrelevanten Faktoren für Fussgänger und Autofahrerinnen

## ReferentInnen:

- » Mobilitätsfachleute (ModeratorIn der Kursorganisation)
- » Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei

Nationale Partner:

## Kursinhalt Praxis lokaler öV



### Themen:

- » Sicher unterwegs mit dem Bus
- » Ein- und Aussteigen, Festhalten
- » Sturzprophylaxe
- » Angebot lokaler und regionaler öV
- » Billettbezug

### ReferentInnen:

- » Experten des öffentlichen Verkehrs

Nationale Partner:

## Kursinhalt Praxis nationaler öV



### Themen:

- » Billettbezug am Automaten
- » Orientierung am Bahnhof

### ReferentInnen:

- » Experten des öffentlichen Verkehrs

Nationale Partner:

## Kursinhalt Praxis Verkehrsprävention



### Themen:

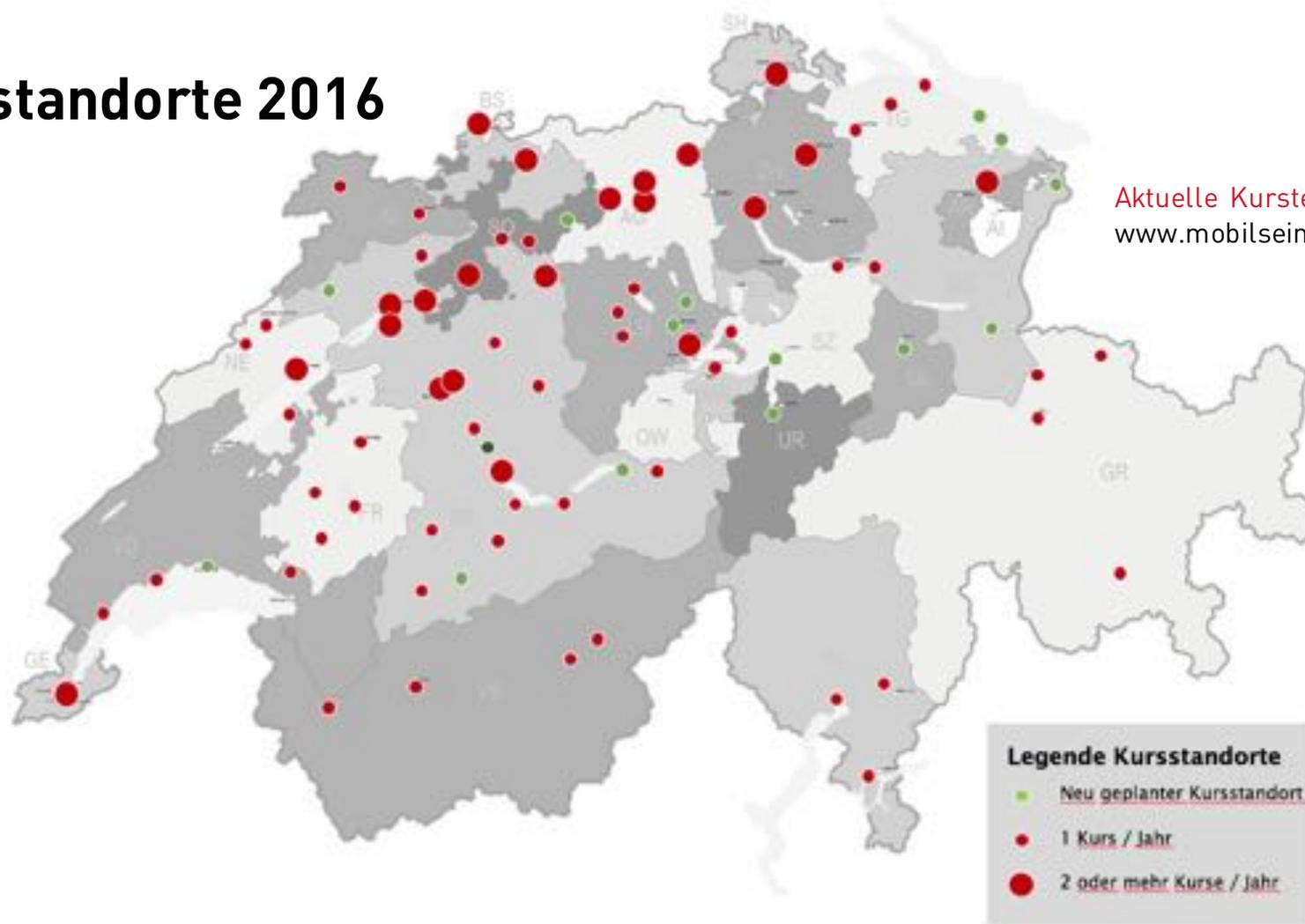
- » Verkehrssicherheit, sicher unterwegs als Fussgänger
- » Fahrbahnquerungen
- » Angepasste Kleidung
- » Nach Bedarf Schutz vor Taschendiebstahl und Skimming

### ReferentInnen:

- » Fachexperten der Polizei

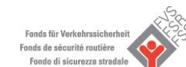
Nationale Partner:

## Kursstandorte 2016

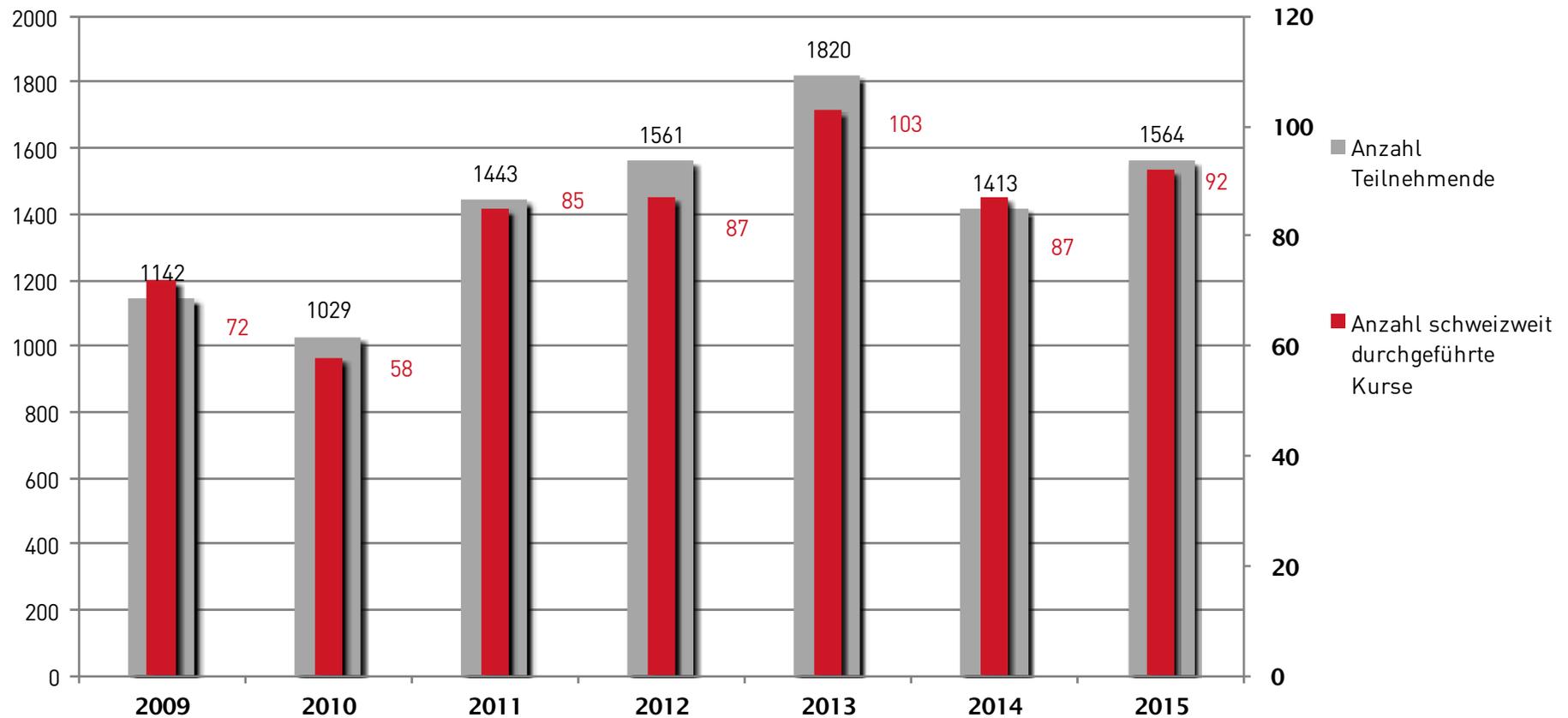


Aktuelle Kurstermine:  
[www.mobilsein.ch](http://www.mobilsein.ch)

Nationale Partner:



# Entwicklung Kursangebot 2009 - 2015



Nationale Partner:



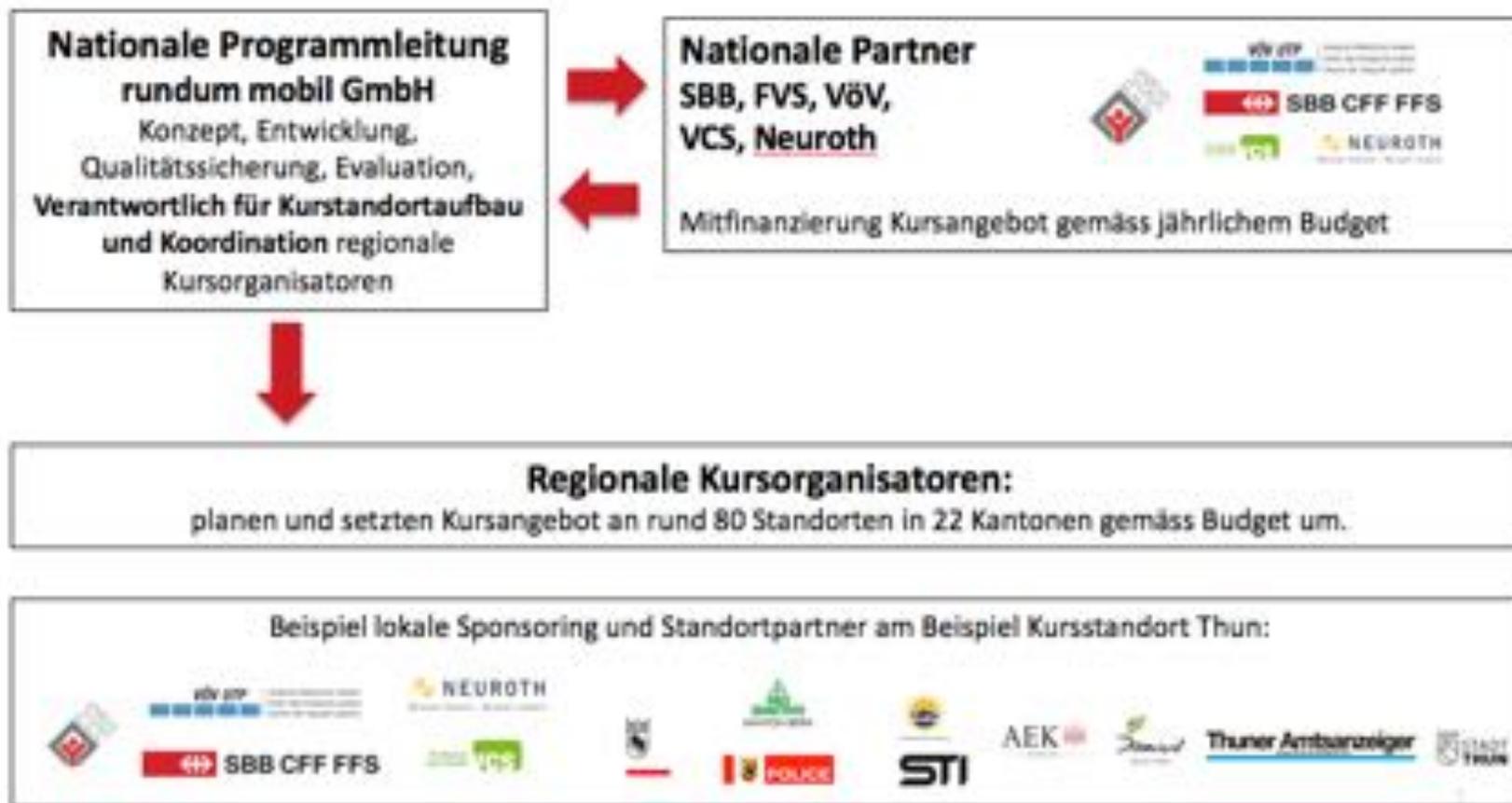
## Zahlen und Fakten zum Kursjahr 2015



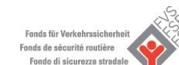
- » Zielgruppe 55+
- » 92 durchgeführte Kurse (190 im 2013/14)
- » 1'564 Kursteilnehmende (3'233 im 2013/14)
- » Geschlecht Teilnehmende  $\frac{2}{3}$  ♀ und  $\frac{1}{3}$  ♂
- » Teilnehmendenzahl pro Kurs:  
⊖ > 17 TN (min. 12 - 20 max.)
- » Alter Teilnehmende:  
min. 40 Jahre /max. 99 Jahre /⊖75 Jahre
- » Hohe Antwortquote Kursevaluation ⊖ <80%

Nationale Partner:

## Organisationsstruktur und Partnernetz:



Nationale Partner:



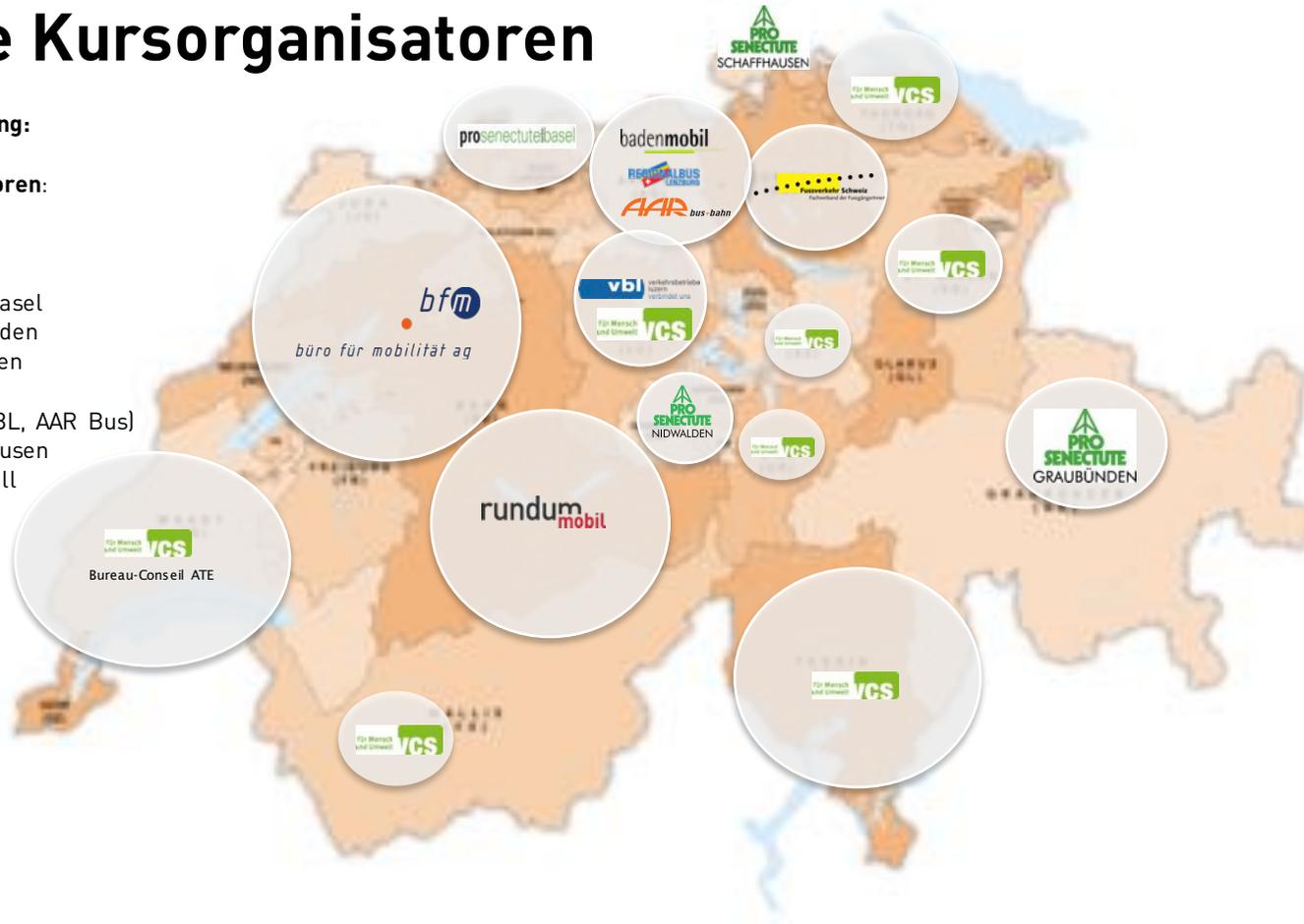
## Regionale Kursorganisatoren

### Nationale Programmleitung:

» rundum mobil GmbH

### Regionale Kursorganisatoren:

- » Büro für Mobilität AG
- » Fussverkehr Schweiz
- » rundum mobil GmbH
- » Pro Senectute beider Basel
- » Pro Senectute Graubünden
- » Pro Senectute Nidwalden
- » vbl Luzern
- » Baden mobil (RVBW, RBL, AAR Bus)
- » Pro Senectute Schaffhausen
- » VCS St. Gallen-Appenzell
- » VCS Luzern
- » VCS Thurgau
- » VCS Schwyz
- » VCS Tessin
- » VCS Uri
- » ATE Valais romand
- » Bureau-Conseil ATE



### Nationale Partner:



## Aufgaben der regionalen Kursorganisatoren

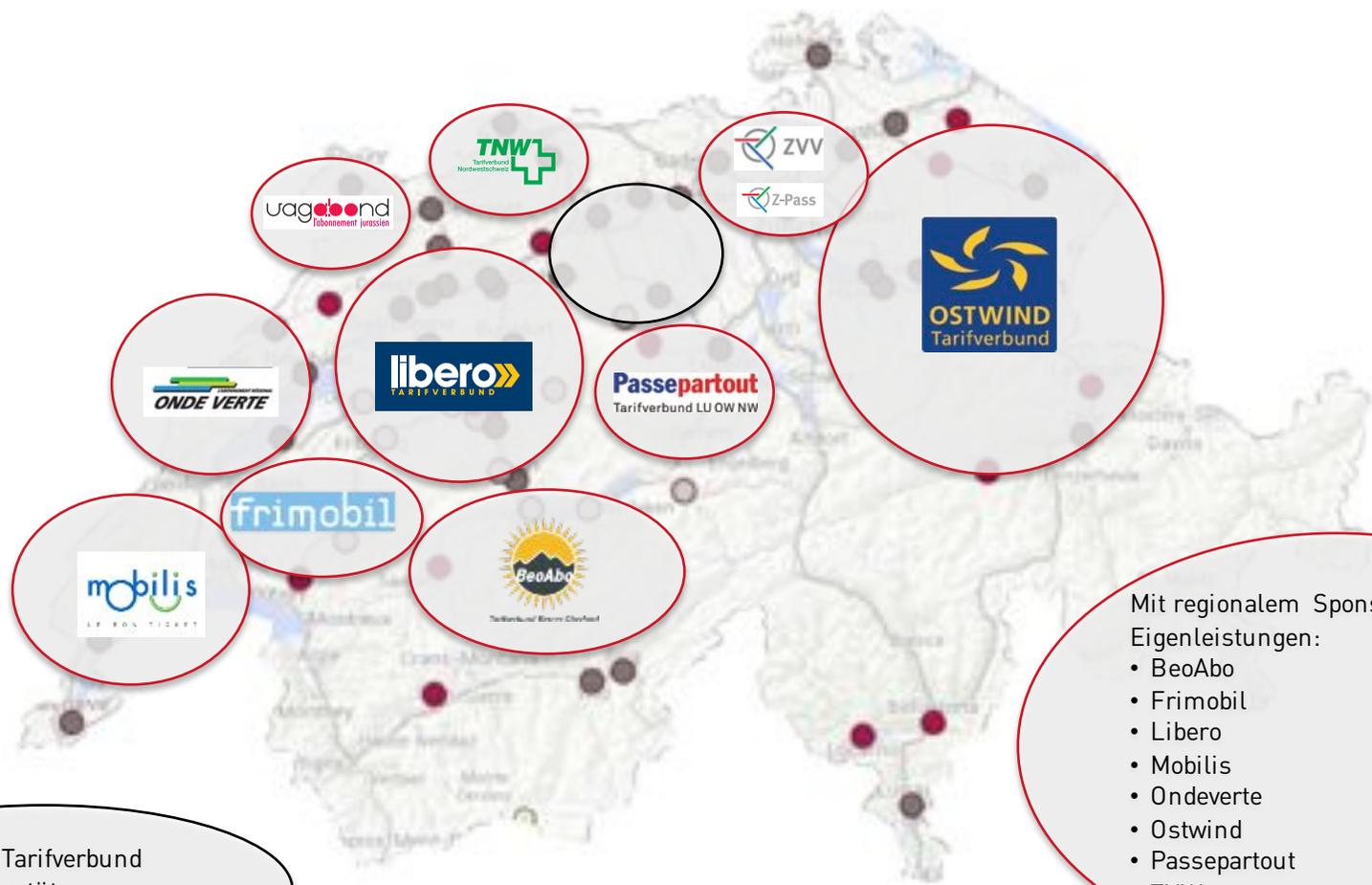


### Regionale Kursgesamtverantwortung:

- » Planung und Durchführung der jährlich budgetierten Kurse, Terminfindung mit Referenten
- » Organisation der Bewerbung und des Anmeldeprozederes (ev. mit Partnern wie Pro Senectute)
- » Kursmoderation, Nachbetreuung, Evaluation
- » Lokales Sponsoring für externe Auslagen (Inserate, Kurslokal usw.)
- » Pflege der Kursstandortpartner, damit Gewährleistung eines regelmässigen Angebotes

Nationale Partner:

# Partner der Verkehrs- und Tarifverbunde



Kurse im Tarifverbund ohne Unterstützung: AWelle

- Mit regionalem Sponsoring und Eigenleistungen:
- BeoAbo
  - Frimobil
  - Libero
  - Mobilis
  - Ondeverte
  - Ostwind
  - Passepartout
  - TNW

# Bewerbungskanäle



- » Regionale Kursflyer (7 Regionen): Abgabe über vielfältige Bewerbungskanäle der involvierten Partner (Bus, Bahnhof, Polizei, Gemeinden, Arztpraxen, etc.)
- » Busmonitorwerbung der involvierten öv Partner
- » Pro Senectute Kursprogramm
- » Webseiten mobilsein.ch in d/f/i
- » Publikationsorgane der Gemeinden
- » Webseiten der beteiligten Partnerorganisationen
- » Printmedien Inserate (Partnerschaften mit Zeitungen)
- » Radio, TV Beiträge und Pressemitteilungen

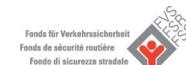
Nationale Partner:



## Bruttokurskosten

Durchschnittliche Bruttokurskosten	Betrag/Kurs in CHF
Gesamtkoordination (lokale, regionale und nationale Partner)	300.00
Kursplanung, Terminfindung ReferentInnen, Kurslokal	240.00
Marketing (Inserate, Gestaltung und Druck Flyer)	800.00
Anmeldeprozedere, Kontakt	300.00
Eigenleistung Fachreferenten Bahn, lokaler ÖV und Polizei (Ø 3 à CHF 250.-)	750.00
Kurslokal inkl. Infrastruktur	150.00
Kursdurchführung / ModeratorIn (1/2 Tageskurs, Anreise und Reisespesen)	600.00
Sachkosten, Spesen (Pausenverpflegung, Unterlagen, Druckkosten)	140.00
Evaluation, Betreuung	120.00
Total Kurskosten	3'400.00

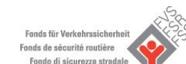
Nationale Partner:



# Kursfinanzierung

Kursfinanzierung gemäss Zusammenarbeitsmodell	Betrag/Kurs in CHF
Nationales Sponsoring Bahnpartner (SBB, BLS, TPF oder ZB)	400.00
Nationales Sponsoring Fonds für Verkehrssicherheit	150.00
Nationales Sponsoring Neuroth	100.00
Eigenleistungen der beteiligten Partner (Ø 3 à CHF 250.- FachreferentInnen ÖV und Polizei)	750.00
Eigenleistung für Anmeldeprozedere (z.B. Kursorganisatorin oder Pro Senectute)	300.00
Regionales Sponsoring Tarifverbund (gemäss Partner Tarifverbunde)	400.00
Zu generierendes, lokales Sponsoring (z.B. Kurstandortgemeinde)	800.00
Zu generierendes, lokales Sponsoring (z.B. Bank)	500.00
<b>Gesamttotal mögliche Einnahmen</b>	<b>3'400.00</b>

Nationale Partner:

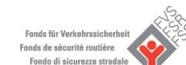


## Finanzierungsmodell



- » An die Bruttokurskosten CHF 3'400.- werden dank **nationalem** Sponsoring und Eigenleistungen der beteiligten Partner rund CHF 1'400.- gedeckt.
- » Deckung Defizit CHF 2'000.- für externe Kosten wie Bewerbung, Kurslokal, Pausengetränke durch **regionales** und **lokales** Sponsoring und Eigenleistungen Partner
- » Mögliche Sponsoringpartner: Gemeinden, ÖV-Tarifverbund, Banken, Seniorenresidenzen, usw.

Nationale Partner:

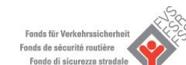


## Nutzen für Partner



- » Zielgruppenfokussiertes Direktmarketing
- » Präventionsarbeit
- » Imagepflege
- » Erfüllen von internen Vorgaben/Visionen, Auflagen
- » Erfüllung der sozialen Dimension der Nachhaltigkeit
- » Kundengewinnung und -bindung
- » Auftragserfüllung

Nationale Partner:



## Zusammenfassung



- » Das Kursangebot ist dank der Unterstützung aller beteiligter Partner möglich!
- » Durch Bündelung der Interessen und Nutzung von Synergien kann ein umfassendes Kursangebot geschaffen werden
- » Der Beitrag der Partner dient zur Imagepflege sowie zur Gewinnung neuer Kunden und erfolgt im Dienste der Gesellschaft

Nationale Partner:

